

# Segeln für alle

**Das ist Integration auf höchstem Niveau: Mit dem Segelschiff 2.4mR werden alle Barrieren abgeschafft und Behinderte sind nicht mehr dazu gezwungen, nur unter ihresgleichen sportliche Wettkämpfe auszutragen, sondern können sich mit Fussgängern messen. Der RC Insuperabili setzt sich für diesen Sport ein.**

Der RC Insuperabili von Lugano hat sich zum Ziel gesetzt, das Segelschiff 2.4mR in der Schweiz einzuführen und sein Potenzial aufzuzeigen. Das Tessin mit seiner Geografie und seinen Seen ist der ideale Standort für ein solches Boot. So möchte der Club eine Segelschule für Behinderte aufbauen, um danach ein Wettkampf-Team gründen zu können, welches aus Behinderten und Fussgängern besteht. Dieses soll dann jeweils an den internationalen Regatten der Klasse 2.4mR teilnehmen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es nötig, Veranstaltungen zu organisieren, an welchen das Boot ausprobiert werden kann. Ebenso braucht es Kurse für Behinderte, damit sie sich der olympischen Disziplin Segeln annähern und die Regeln kennenlernen.



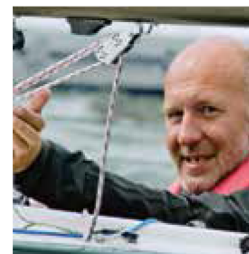
## ■ Ein Segelboot im Tessin

In den vergangenen Jahren haben die Insuperabili bereits solche «Segel-Probe-Week-Ends» mit grossem Erfolg organisiert, und auch in dieser Saison werden diese Tage wieder angeboten. Sie sind offen für Personen aus anderen Kantonen. Last, but not least möchten sie Athleten ausbilden, welche zum Ziel haben, mit dem Segelboot 2.4mR an den Paralympics teilzunehmen. Durch sportliche Tätigkeiten haben die Menschen nicht nur die Möglichkeit sich zu messen und zu trainieren, sondern auch die menschlichen Beziehungen zu vertiefen und sich so besser integriert zu fühlen in der Gesellschaft.

2.4mR ist die offizielle Klassenbezeichnung eines kleinen Kielbootes. Dieses wurde 1983 von lokalen Designern in Stockholm entwickelt. Die 2.4mR-Klasse ist nach ihrem Vermessungswert benannt, der sich unter anderem aus dem Längen-, Breiten- und Verdrängungswerten des Rumpfes sowie den Segelmassen ergibt. Es ist die kleinere Schwester der grösseren Boote von 6 m, 8 m oder 12 m Länge und weltweit ein Begriff, da es sich um die Klasse handelt, mit der bei den Paralympischen Spielen seit dem Jahre 2000 die Einzelwettbewerbe im Segelsport ausgetragen werden.

## ■ Alle gegen alle

Die 2.4mR-Klasse erreichte sehr schnell eine bemerkenswerte Popularität aufgrund ihrer einzigartigen Qualitäten und hat sich in allen Ländern mit Segeltradition schnell verbreitet. Im 1992 erhielt sie den Status «Internationale Klasse». Seither wird jedes Jahr eine Weltmeisterschaft ausgetragen mit einer Beteiligung, die oft an die hundert Einheiten erreicht. Da der Steuermann im Innern des Rumpfes sitzt, vor allen Steuerelementen, ist die Steuerung keine so grosse Herausforderung und besondere athletische Voraussetzungen oder bestimmte Körpergewichte spielen keine Rolle. So sind diese Regatten offen für alle, d.h. Männer, Frauen, Junge und nicht mehr so Junge, Fussgänger und Behinderte. Alle kämpfen gegen alle, mit denselben Voraussetzungen und in einem einzigen Schlussklassement.



## ■ Paralympisches Boot

Da dieses Boot für Körperbehinderte adaptiert ist, wurde es neben weiteren Bootsklassen ausgesucht für die Paralympics in Sydney 2000, Athen 2004, Peking 2008, London 2012 und nun ebenfalls für die Paralympics in Rio. Die wichtigsten Flotten findet man in Skandinavien, Italien, England, Holland, Deutschland, Spanien, Australien, Canada und in den USA.

*Stefano Garganigo, Steuermann der Klasse 2.4mR  
Rollstuhlclub Insuperabili*